

# Reise durch die Welt der Musik

Katholische Kirchenmusik Rümmlsheim begeisterte mit ihrem Repertoire – Beifall für 17-köpfige Nachwuchsformation

**Die Katholische Kirchenmusik hat eine ganze Menge auf Lager: Beim Konzert in der vollen Trollbachhalle zog das Orchester alle Register seines Könnens. Beifall gab's auch für den Nachwuchs der KKM.**

RÜMMLSHEIM. Erneut sorgte das Frühjahrskonzert der Katholischen Kirchenmusik (KKM) für eine voll besetzte Trollbachhalle. Nachdem sich das 17-köpfige Schülerorchester mit Elan und beachtlichem Können vorstellte (Bericht folgt), waren die Zuhörer gespannt auf den Auftritt der KKM-Drums Group.

Das sind acht Jungs und Mädchen im Alter von sieben bis 14 Jahre, die viel Temperament und jede Menge Rhythmus im Blut haben; ebenso deren Leiterin Ulrike Schäfer. Mit Kesselpauke, Schlagzeug, Schellenkranz, Viphaphon, Schüttelrohr und Glockenspiel boten sie „Uncle John from Jamaica“ und bekamen anhaltenden Beifall. Dann hieß das Orchester mit „Salute“ willkommen. Da



**Wenn die Katholische Kirchenmusik Rümmlsheim zum Frühjahrskonzert einlädt, ist die Trollbachhalle voll und wird Musik vom Feinsten geboten. ■ Foto: Dieter Ackermann ☒ E3005nn2**

passte alles. Ein Beweis dafür, dass die Musiker motiviert und auf ihren Instrumenten topfit sind. Mit dem Potpourri „Evergreens in Swing“ gefielen sie ebenfalls. Hits der goldenen 20er-Jahre wie „Wenn der weiße Flieder wieder blüht“ oder „Die ganze Welt ist

himmelblau“ wurden vor allem von älteren Zuhörern gerne mitgesungen und mitgesummt und dabei so manche schöne Erinnerung geweckt. Eine tolle Vorstellung, die – ohne die Leistung der 40 Musiker zu schmälern – von den Klarinettensolisten Hans-Jörg

Haas, Daniel Hecht, Christiane Kron und Susanne Neumann mit Claude Debussys „Golliwogg's Cakewalk“ von 1906 noch übertroffen wurde; eine starke Interpretation, bei der vor allem die Details begeisterten. Nach dem stürmischen Applaus riefen die Va-

riationen über das Kinderlied „Ein Männlein steht im Walde“ entzücktes Schmunzeln hervor. Dann ging der souveränleitende Hans-Jörg Haas in die Vollen. Der Titel „Rainbow Warrior“ verlangte den Interpreten viel ab. Da steckte von Marschelementen bis zur symphonischen Blasmusik alles drin. Schwungvoll ging's nach der Pause weiter. „Viribus Unitis“ (Mit vereinten Kräften) leitete zur Filmmusik „Herr der Ringe“ über, wobei Haas den Dirigentenstab mit dem Keyboard tauschte. Trompeter Tim Baaser zeigte, dass auch er in der Lage ist, das Orchester zu leiten.

Als Dank für die musikalische Begleitung der kirchlichen Feier hatten die Kommunionkinder der KKM die Noten der „Beach Boys Golden Hits“ geschenkt. Das Orchester revanchierte sich und spielte sie in rasantem Tempo. Bekannte Melodien aus dem Musical Cats, bei denen die KKM nochmal alle Register zog, spannten einen furiosen Klangbogen zum „Bandology“. (nn)